

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 59 (1941)
Heft: 241

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Dienstag, 14. Oktober 1941 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mardi, 14 octobre 1941
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann man durch die Post abonnieren werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgepaltene Kolonelleile
(Ausland 60 Rp.)

N° 241

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30;
un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 241

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerische Filmzentrale, Zürich.
„Thesaurus“, Continentale Effekten-Gesellschaft in Zürich.
A.G. Grand Hotel National, Luzern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.
Arrêté fédéral permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs
de travail.
Schweizerisch-ungarische Handelsvertragsverhandlungen. Négociations commerciales entre
la Suisse et la Hongrie. Negoziations commerciali fra la Svizzera e l'Ungheria.
Uebersee-Transporte. Transports maritimes.

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen
Standes Zürich, vom 26. September 1941, wird hiermit der Inhaber der
vermissten Inhaberoobligation der Bank Wädenswil, Nr. 63484, per Fr. 1000,
verzinslich zu 4 1/2 %, zur Rückzahlung fällig am 15. Mai 1941, versehen
mit 9 Semestercoupons per 15. Mai 1937, 15. November 1937, usw., aufge-
fordert, den Titel binnen sechs Monaten, von der ersten Publikation im
Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Bezirksgerichts-
kanzlei Horgen vorzulegen, unter der Androhung, dass der Titel samt Zins-
coupons per 15. Mai 1937 ff. sonst als kraftlos erklärt würde. (W 355*)
Horgen, den 11. Oktober 1941.

Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung:
Der Substitut: Dr. M. Imboden.

Der allfällige Inhaber der nachgenannten Inhaberoobligation wird hier-
mit aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzu-
legen, ansonst deren Kraftlosklärung erfolgt: Titel: Inhaberoobligation
Nr. 25242, per Fr. 500, ausgestellt am 3. Oktober 1932, verfallen am 3. Ok-
tober 1938. Gläubiger: Inhaber. Schuldnerin: Ersparniskasse Olten.
Olten, den 9. Oktober 1941. (W 352*)

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber
des vermissten und getilgten Schuldbriefes für Fr. 4000, datiert 12. Mai
1903, lauten auf Eduard Schenkel, geboren 1867, Schlosser, von und wohn-
haft in Winterthur, zugunsten des Eduard Schenkel, alt Bahnwärter, von
und in Winterthur, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 2983, Grundproto-
koll Winterthur, Südseite, Bd. 13, Seite 541, des Grundbuchamtes Winter-
thur-Alstadt, bei einem Kapitalvorgang von Fr. 8500, Schuldbrief, datiert
20. November 1893, oder wer sonst über diesen Schuldbrief Auskunft geben
kann, aufgefordert, innert Jahresfrist, von der ersten Ausschreibung aus ge-
rechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein dieser
Urkunde Anzeige zu machen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt
würde. (W 353*)

Winterthur, den 11. Oktober 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Substitut: Dr. Buchmann.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber
der vermissten, abbezählten Schuldbriefe:

1. für Fr. 2000, lautend auf die Wohnbaugenossenschaft des christlich-
sozialen Kartells Winterthur, zugunsten der Schweizerischen Volksbank
in Winterthur, datiert 28. November 1922 (letzter bekannter Schuldner:
der ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: der Aussteller);
2. für Fr. 2000, lautend auf die Wohnbaugenossenschaft des christlich-
sozialen Kartells Winterthur, zugunsten der Schweizerischen Volksbank
in Winterthur, datiert 28. November 1922 (letzter bekannter Schuldner:
der ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: der Aussteller),

oder wer sonst über die Schuldurkunden Auskunft geben kann, aufgefor-
dert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Kanzlei des Bezirks-
gerichtes Winterthur vom Vorhandensein der Titel Anzeige zu machen,
ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 354*)

Winterthur, den 11. Oktober 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Substitut: Dr. Buchmann.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Landgericht Uri hat in der Sitzung vom 7. Oktober 1941 nach
unbenutztem Ablauf der Einsprachefrist kraftlos erklärt: 4 Obligationen
Nr. 1952/55, zu Fr. 1000, Elektrizitätswerk Altdorf, von 1935, zu 4 % ver-
zinslich, mit Semestercoupons per 30. Juni 1941 u. ff. (W 356)

Altdorf, den 11. Oktober 1941.

Gerichtskanzlei Uri.

Widerrufe — Révocations

Nous, président du tribunal de première instance, décidons qu'il ne sera
point suivi à notre ordonnance du 8 octobre 1941, relative à la production
et à l'annulation éventuelle de l'obligation n° 10487 de fr. 1000, 3 1/2 %,
Ville de Genève 1937, 3^{ème} emprunt, rapports la défense de payer con-
tenue dans cette ordonnance, laquelle se trouve ainsi annulée.

Genève, le 10 octobre 1941.

R. 7. (W 357)

Tribunal de première instance de Genève:
W. Keiser, président ad int.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Matrizen usw. — 1941. 10. Oktober. Helve A.G., Fabrikation von Matrizen
usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1940, S. 149). Aus dem Ver-
waltungsrat ist das Mitglied Martin Obermeyer ausgeschieden; seine Zeich-
nungsberechtigung ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt
Dr. Otto Graemiger, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich. Er führt Einzel-
unterschrift.

10. Oktober. Baugenossenschaft Bierhübelweg Bern, mit Sitz in Bern
(SHAB. Nr. 304 vom 26. Dezember 1939, Seite 2554). In der ordentlichen
Generalversammlung vom 27. März 1941 wurden die Statuten revidiert und
den Vorschriften des neuen OR. angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen
haben dadurch folgende Änderungen erfahren: Die Genossenschaft be-
zweckt die Verwaltung der von ihr erstellten Häuser am Bierhübelweg und
den Verkauf derselben. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich und die Be-
kanntmachungen im Anzeiger für die Stadt Bern und im Schweizerischen
Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist das bisherige Mitglied Alexander
Scherler ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An
seiner Stelle wurde neu gewählt Franz Rosa, italienischer Staatsangehöriger,
in Busswil bei Büren. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Mit-
glieder der Verwaltung.

Bureau Biel

Restaurant. — 9. Oktober. Fritz Wenger «Restaurant
Warteck», in Biel. Inhaber der Firma ist Fritz Wenger, von Rüeggisberg,
in Biel. Betrieb des Restaurants Warteck. Zentralstrasse 56a.

Stoff- und Konfektionsgeschäft. — 10. Oktober. S. Meyer,
tissus, nouveautés et confections, in Biel (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober
1932, Seite 2433). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Han-
delsregister gelöscht.

Comestibles- und Spezereihandlung. — 10. Oktober. Frau
Rösel-Eberhart, in Biel. Inhaberin der Firma ist Jeanne-Adèle Rösel
geb. Eberhart, von Prägeln, in Biel. Deren Ehemann Eugène Rösel erteilt
hiezue seine Zustimmung. Comestiblesgeschäft und Spezereihandlung.
Murtenstrasse 16.

Bäckerei und Konditorei. — 10. Oktober. Albert Schlup-Meyer,
in Biel. Inhaber der Firma ist Albert Schlup, von Rapperswil (Bern),
in Biel. Bäckerei und Konditorei. Aarbergstrasse 90.

Bureau Burgdorf

10. Oktober. Die Aktiengesellschaft für den Verkauf der Triumph-
Bauplatten, mit Sitz in Oberburg (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1941),
hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. September
1941 aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary

Immeubles. — 10. octobre. La société anonyme Rosset, Nicolet et
Cie, société anonyme, achat et vente d'immeubles, ayant son siège à
Tramelan-Dessus (FOSC. du 18 décembre 1936, n° 297, page 2966),
a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 25 juillet 1941. Sa
liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Delémont

6 octobre. Société Immobilière La Blancherie S.A. Sous cette raison
sociale il est fondé une société anonyme, qui a son siège à Delémont
et pour but l'achat, la construction et la gérance d'immeubles urbains et
ruraux. La société se propose notamment l'achat de la ferme de La Blan-
cherie pour le prix de 112,500 fr. Les statuts de la société portent la date
du 30 septembre 1941. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 10 actions

de 5000 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et les communications aux actionnaires par lettre chargée. L'administration se compose d'un seul membre. Il représente la société par sa signature individuelle. A été nommé administrateur Emile Villeneuve, de Corgémont, à Bévillard. Bureaux: Chemin du Ticle 6.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Wein, Spirituosen. — 9. Oktober. Karl Aeschbacher, Wein- und Spirituosenhandlung, mit Sitz in Signau (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1926, Seite 157). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Karl Aeschbacher's Witwe», in Signau.

Karl Aeschbacher's Witwe, in Signau. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Frau Bertha Aeschbacher geb. Rüfenacht, Witwe des Karl, von Trachselwald, in Signau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Karl Aeschbacher». Wein- und Spirituosenhandlung.

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 9. Oktober. Frau Wwe. Otto Stettler, in Signau. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Frau Margartha Stettler geb. Stettler, Witwe des Otto, von Eggwil, in Signau. Einzelprokura ist erteilt an den Sohn Oscar Stettler, des Otto, von Eggwil, in Signau. Verkauf von Uhren, Gold- und Silberwaren.

Gasthof. — 9. Oktober. Fritz Langenegger, in Signau. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Langenegger, des Friedrich, von Langnau i. E., in Signau. Gasthof zum Turm.

10. Oktober. Invaliden- und Fürsorgefonds für das Personal der Tuchfabrik Zürcher & Cie, Aktiengesellschaft in Langnau, Stiftung mit Sitz in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1934, Seite 146). Aus dem Stiftungsrat ist Hans Zürcher infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat tritt ein Sophie Hedwig Zürcher geb. Wüthrich, Witwe des Hans, von Trub, in Langnau i. E. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Moutier

20 septembre. La Fonderie Boillat S.A., société anonyme ayant son siège à Reconvilier (FOSC. du 8 juillet 1941, n° 157, page 1326), a dans son assemblée générale extraordinaire du 2 septembre 1941, revise ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but l'achat, la fonte, la transformation et la vente de tous métaux. Elle pourra s'intéresser soit directement, soit indirectement, à toute entreprise ou commerce en Suisse ou à l'étranger en corrélation avec ses affaires propres ou qui semblerait de nature à les développer. La société pourra également créer ou acquérir en Suisse ou à l'étranger des sucursales et traiter toute opération commerciale, industrielle, financière ou immobilière se rattachant à l'activité de la société. Le capital social est fixé à la somme de 500,000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 5000 fr. chacune, entièrement libérées. Il est créé, en outre, 400 bons de jouissance nominatifs, sans valeur nominale, remis aux actionnaires dans la proportion de leurs actions. Ces bons confèrent à leurs titulaires des droits au bénéfice selon l'art. 26 des statuts. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé au maximum de neuf membres.

Restaurant. — 9 octobre. Adélaïde Crevoisier-Joray, à Courrendlin. Le chef de cette raison individuelle est Adélaïde Crevoisier, née Joray, originaire de Lajoux, épouse d'Ernest, à Courrendlin. La titulaire est autorisée de son mari. Exploitation du restaurant Bel-Air.

Bureau Thun

30. September. Landwirtschaftliche Genossenschaft Blumenstein & Umgebung, mit Sitz in Blumenstein (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1934, Seite 3231). Der Präsident Jakob Rufener ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Präsident ist Walter Pfäffli, von Bowil, in Blumenstein-Bad. Walter Pfäffli führt kollektiv zu zweien mit Vizepräsident und Sekretär die Unterschrift.

30. September. Viehzuchtgenossenschaft Blumenstein, mit Sitz in Blumenstein (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1937, Seite 635). Aus dem Vorstand ist der Präsident Jakob Rufener, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. Neuer Präsident mit Kollektivunterschrift zusammen mit dem Vizepräsidenten bzw. Sekretär ist Alfred Winkler, von und in Blumenstein.

30. September. Käseerzeugergenosenschaft Blumenstein, mit Sitz in Blumenstein (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1929, Seite 1943). Präsident Johann Bähler und Sekretär Karl Stalder sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Sie sind wie folgt ersetzt worden: Präsident: Robert Rufener; Sekretär: Fritz Rufener; beide von und in Blumenstein. Präsident und Sekretär zeichnen namens der Genossenschaft kollektiv.

Bäckerei, Konditorei. — 30. September. Otto Gerber, Bäckerei-Konditorei, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1936, Seite 1023). Diese Einzelfirma ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Wangen a. A.

Liqueur- und Weinhandel. — 8. Oktober. J. Lanz-Ingold, vorm. Wwe. Joh. Ingold, Liqueurfabrikation und Weinhandel, in Inkwil (SHAB. Nr. 86 vom 2. April 1921). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lanz-Ingold's Sohn», in Inkwil.

Inhaber der Einzelfirma Lanz-Ingold's Sohn, mit Sitz in Inkwil, ist Ernst Lanz-Wüthrich, von Huttwil, in Wynigen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Guido Hug, von Rüttschelen, in Herzogenbuchsee, und an Johann Friedrich Stettler, von Eggwil, in Inkwil. Liqueurfabrikation, Brennerei, Weinhandel.

Grabsteine. — 10. Oktober. Ernst Günter, in Thörigen, Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Günter, von und in Thörigen. Herstellung von Grabsteinen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Nachtrag. Wohnbaugenossenschaft Emmen (W. E.), in Emmen (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1929). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder einem weiteren, durch den Vorstand bezeichneten Mitglied des Vorstandes.

Stahlträger. — 1941. 8. Oktober. Ilg, in Luzern. Inhaber der Firma ist Julius Ilg, von Salenstein (Thurgau), in Luzern. Fabrikation und Handel von gedrehten Stahlträgern. Zentralstrasse 8.

Malergeschäft. — 8. Oktober. Bösch & Müller, Malergeschäft, speziell Autospritzerei, in Luzern (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1940, Seite 1498). Der Gesellschafter Josef Bösch lebt mit seiner Ehefrau Gertrud geb. Bühring in vertraglicher Gütertrennung.

Porzellan. — 10. Oktober. Alfred Groetsch, in Luzern (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1938, Seite 2226). Die Firma hat an Ida Groetsch geb. Bächtold, von und in Luzern, Einzelprokura erteilt. Als Geschäftsnatur wird verzeigt: Vertrieb von «Royal»-Porzellan.

Weinhandel. — 10. Oktober. Jul. Bucher, in Willisau-Stadt. Inhaber der Firma ist Julius Bucher-Brügger, von Doppleschwand, in Willisau. Weinhandlung. Grund.

10. Oktober. Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft Luzern, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1938, Seite 2706). Diese Gesellschaft hat an der Generalversammlung vom 8. Oktober 1941 ihren Zweck folgendermassen gefasst: Zweck der Gesellschaft ist die Ausübung sämtlicher Treuhandfunktionen, insbesondere die treuhänderische Verwaltung mobiler und immobilier Vermögen, Erbschaften, Testamentsvollstreckungen, Erbschaftsliquidationen sowie Handel mit Coupons und Devisen. Die Gesellschaft kann sich auch mit Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften befassen. Das Grundkapital ist mit Fr. 20,000 liberrt.

Uri — Uri — Uri

1941. 10. Oktober. Urner Kantonalbank (Banque Cantonal d'Uri), Staatsinstitut, in Altdorf (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1941, Seite 855). An August Püntener, von Erstfeld, in Altdorf, wird Kollektivprokura erteilt; er zeichnet mit dem Direktor oder dessen Stellvertreter. Die an Christian Infanger erteilte Prokura ist erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1941. 10. Oktober. A. Nideröst, Camionnage & Fuhrhalterei, in Schwyz (SHAB. Nr. 127 vom 6. Juni 1917, Seite 890). Camionnage und Fuhrhalterei. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Wwe. A. Nideröst, Camionnage & Fuhrhalterei», in Schwyz.

Wwe. A. Nideröst, Camionnage & Fuhrhalterei, in Schwyz. Inhaberin der Firma ist Witwe Marie Nideröst, von und in Schwyz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Nideröst, Camionnage & Fuhrhalterei», in Schwyz. Camionnage & Fuhrhalterei.

Bäckerei, Konditorei. — 10. Oktober. Alois Weber, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1934, Seite 1948). Bäckerei und Konditorei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Wwe. A. Weber», in Einsiedeln.

Wwe. A. Weber, in Einsiedeln. Inhaberin der Firma ist Witwe Fanny Weber, von Eggenwil, in Einsiedeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alois Weber». Bäckerei und Konditorei. Nordstrasse.

Brennerei. — 10. Oktober. Franz Janser & Sohn, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Franz Janser und Ernst Janser, beide von Ingenbohl, wohnhaft in Ibach, Gemeinde Schwyz, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1940 ihren Anfang nahm. Lohnbrennerei.

Uhren, Bijouterie. — 10. Oktober. Oscar Loeffler, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1940, Seite 483). Die Firma hat die Geschäftsnatur abgeändert in: Export von Uhren, Uhren-fournituren und Bijouterie.

10. Oktober. Metzler & Hofer, Metallwaren, in Lachen (Schwyz) (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1937, Seite 2330). Diese Kollektivgesellschaft hat ihren Sitz nach Männedorf verlegt; sie wird nach vollzogener Eintragung ins Handelsregister des Kantons Zürich (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1928), im Handelsregister des Kantons Schwyz von Amtes wegen gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Primeurs, fruits, légumes, etc. — 1941. 9. octobre. Olivier Nicolet, à La Tour-de-Trême. Le chef de cette raison est Olivier Nicolet, fils d'Alphonse, originaire de Villars-d'Avry, domicilié à La Tour-de-Trême. Primeurs, fruits et légumes, œufs et fleurs; au village.

Bureau de Fribourg

9 octobre. Société Immobilière de Villars-les-Jones, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 27 juin 1939, n° 147, page 1326). Léa Chatton, décédée, a cessé d'être secrétaire du conseil d'administration. Sa signature est radiée. A été élue à sa place comme membre du conseil d'administration Anne-Marie Besson, de Chapelle-sur-Moudon, à Fribourg. Marie-Thérèse Ness (déjà inscrite comme membre du conseil) est désignée en qualité de secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil et par la signature individuelle de Marie-Odile Wolff (déjà inscrite).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Finanzierungen, Verwaltungen, Liegenschaftsbureau. — 1941. 8. Oktober. Sieber-Hager, in Gossau. Inhaber der Firma ist Jakob Sieber-Hager, von Widnau, in Gossau. Finanzierungen, Verwaltungen, Liegenschaftsbureau sowie Liquidationen; Bedastrasse.

Käserei, Schweinemast. — 8. Oktober. Fritz Anliker, in Häggenschwil. Inhaber der Firma ist Fritz Anliker, von Gondiswil (Bern), in Häggenschwil. Käserei und Schweinemast; Dorf.

Baugeschäft. — 8. Oktober. Rud. Da Costa, in Oberuzwil. Inhaber der Firma ist Rudolf Da Costa, von Henau, in Oberuzwil. Baugeschäft; Dorf.

Bäckerei, Wirtschaft. — 8. Oktober. Die Firma Peter Vieli, Bäckerei und Wirtschaft zum Hirschen, in Murg, Gemeinde Quartcn (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1930, Seite 330), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthof, Bäckerei, Handlung. — 8. Oktober. Frau Wwe. Berta Vieli, in Murg, Gemeinde Quartcn. Inhaberin der Firma ist Witwe Berta Vieli, von Vals (Graubünden), in Murg. Gasthof, Bäckerei und Handlung; zum «Hirschen».

8. Oktober. **Gebrüder Bernet, Isoliermaterial-Kartonage**, in Gommiswald. Ernst Bernet und Baptist Bernet, beide von und in Gommiswald, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1941 ihren Anfang nahm. Isoliermaterial-Kartonagen; Friedau.

8. Oktober. **Metallkunst-Werkstätte Willy Fraefel**, Inhaberin E. Möslers, Kirchliche Metallkunst, in St. Gallen (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1938, Seite 2608). Die Firma wird abgeändert in: **Werkstätte für kirchliche Metallkunst Elisabeth Möslers (Nachf. von Willy Fraefel)**.

Textilgewebe. — 8. Oktober. **B. Schapira & Co.**, Handel und Export von Textilgeweben, in St. Gallen C (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1936, Seite 1798). Einzelprokura ist erteilt an Emmy Coray, von Amlikon (Thurgau), in St. Gallen.

Speditionen. — 8. Oktober. **Gebrüder Weiss, Kollektivgesellschaft**, Speditionsgeschäft (Hauptsitz in Bregenz), Zweigniederlassungen in Buchs und St. Margrethen (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1938, Seite 230). Die Prokura des Alois Haist ist erloschen.

Textilien. — 8. Oktober. Die Firma **Robert Wyler**, Handel und Vertretungen in Textilien, in St. Gallen (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941, Seite 155), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren. — 8. Oktober. **A. Lemmenmeier's Erben**, Manufakturwaren, in Wil (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1940, Seite 1991). Die Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Baubeschläge, mechanische Schmiede. — 1941. 9. Oktober. **Blum, Ceresio & Frey**, Baubeschlägefäbrikation und mechanische Schmiede, in Magden (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1937, Seite 515). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird mit Ermächtigung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 2. Oktober 1941 im Handelsregister gelöscht.

Metzgerei. — 9. Oktober. **Frau M. Jetzer**, in Rheinfelden. Inhaberin der Firma ist Mathilde Jetzer, von Lengnau (Aargau), in Rheinfelden. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Zwischen diesem und der Firmainhaberin besteht Gütertrennung. Metzgerei. Brodlaube 220.

Sägerei. — 9. Oktober. **Frau A. Felber-Wyss**, in Vordemwald. Inhaberin der Firma ist Aloisia Felber-Wyss, von Kottwil (Luzern), in Vordemwald. Sägerei.

Restaurant, Metzgerei usw.. — 9. Oktober. **G. Melerhofer**, in Kaiserstuhl. Inhaber der Firma ist Georg Melerhofer, von und in Kaiserstuhl. Wein- und Speiserestaurant, Metzgerei, Wursterei und Fleischversand. «Zum Kreuz».

Elektrische Apparate. — 9. Oktober. **M. Hubell**, Vertrieb von elektrischen Apparaten, in Oberentfelden (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1940, Seite 395). Die Firma ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

9. Oktober. **Bad Schlinznach A.-G. (Schlinznach les Bains S.A.) (Schlinznach les Bains Ltd.)**, mit Sitz in Schlinznach-Bad, Gemeinde Birrenlauf (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1941, Seite 147). In der Generalversammlung vom 24. April 1941 wurden die Statuten teilweise revidiert. Sie sind dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die früher publizierten Tatsachen haben dadurch folgende Änderungen erfahren: Die englische Firma lautet **Schlinznach Baths Ltd.** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des ihr zu Eigentum gehörenden Schwefelbades Schlinznach. Die Gesellschaft kann andere ähnliche Unternehmungen betreiben, sich daran beteiligen oder sie erwerben. Die Rechte der Prioritätsaktien und der Stammaktien A sind in den §§ 3 und 23 der Statuten neu geregelt worden, unter Beobachtung der Vorschriften der Art. 654, Abs. 3, und 655 OR. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschriftsberechtigung ist gewählt worden Walter Schärer, von Möriken, in Aarau. Dem Verwaltungsratsmitglied Otto Fischer, von Meisterschwanden, in Wildegg, Gemeinde Möriken, ist Kollektivunterschrift erteilt worden. Er zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratspräsidenten oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft.

9. Oktober. **Flach & Stalder, Möbelwerkstätten**, Fabrikation und Verkauf von Möbeln aller Art, in Zofingen (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1933, Seite 1000). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übernommen worden von der Einzelfirma «H. Flach», in Zofingen.

H. Flach, in Zofingen. Inhaber der Firma ist Hans Flach-Mischler, von Magden, in Zofingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Flach & Stalder, Möbelwerkstätten», in Zofingen. Möbelwerkstätten. Farbgasse.

9. Oktober. **Käserel-Genossenschaft Waldhäusern**, in Waldhäusern, Gemeinde Bünzen (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1934, Seite 1112). Christian Wetzstein, Präsident, ist infolge Rücktrittes aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Jean Kuhn, und neu in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident ist gewählt worden Robert Kuhn; beide sind von und in Waldhäusern, Gemeinde Bünzen. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen je zu zweien kollektiv.

Graphische Industrie usw.. — 9. Oktober. **Ringler & Co. Aktiengesellschaft (Ringler & Cie. Société Anonyme)**, Ausübung der graphischen Industrie, Druck- und Verlagsunternehmen, in Zofingen (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1975). Der Prokurist Andreas Bischoff wohnt nun in Olten.

Metzgerei. — 9. Oktober. **Bernhard Baumgartner**, in Aarau. Inhaber der Firma ist Bernhard Baumgartner, von Eschenbach (Luzern), in Aarau. Metzgerei. Rathausgasse 28.

Bäckerei-Konditorei. — 9. Oktober. **W. Sieber**, in Rheinfelden. Inhaber der Firma ist Werner Sieber, von Büren zum Hof, in Rheinfelden. Bäckerei-Konditorei. Obere Brodlaube.

Tessin — Tessin — Tichno

Ufficio di Faudo

1941. 9. ottobre. **Fabbriche di Gesso S. A. (Gipsfabriken A. G.) (Fabriques de Plâtre S. A.)**, con sede in Airola (FUSC. del 27 ottobre 1939, n° 254, pag. 2586). L'assemblea generale del 25 settembre 1941 ha riveduto i propri statuti, mettendoli in consonanza con le nuove disposizioni del CO. La società ha per scopo la produzione e lo smercio di gesso, prodotti a base di gesso ed altri materiali da costruzione. Il capitale sociale è di fr. 50,000, suddiviso in 400 azioni nominative, completamente liberate. Le comunicazioni agli azionisti avven-

gono a mezzo lettera raccomandata. Le pubblicazioni a mezzo inserzioni sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di uno o più membri. Attualmente il consiglio si compone di un solo membro, nella persona di Konrad Auer, che ha la facoltà di firma individuale. Uguale facoltà spetta al procuratore Walter Kropf.

Ufficio di Locarno

Oli lubrificanti. — 8. ottobre. **Gualtiero Richard**, in Minusio. Titolare della ditta è Gualtiero Richard, di Federico, da Wynau (Bern), con domicilio in Minusio. Commercio olii lubrificanti e prodotti chimici. Via Rivapiana.

Ufficio di Lugano

Bar-pasticceria. — 9. ottobre. **Alberto Bianchi**, in Lugano. Titolare della ditta è Alberto Bianchi, di Alfonso, da Cadempino, domiciliato a Lugano. Esercizio del bar-pasticceria Ginbianchi. Via P. Peri.

Distretto di Mendrisio

8. ottobre. **Leonzio Chiesa e C. International Express-Società Anonima in liquidazione**, commercio di spedizioni, con sede in Chiasso (FUSC. del 20 febbraio 1941, n° 43, pagina 344). La società anonima è cancellata dal registro di commercio avendo ultimata la sua liquidazione.

Salumeria, commestibili. — 9. ottobre. **Marinoni Mario**, salumeria e commestibili, in Chiasso (FUSC. del 8 settembre 1912, n° 224, pag. 1569). Questa ditta individuale è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Eredi fu Mario Marinoni», in Chiasso.

Eredi fu Mario Marinoni, in Chiasso. Sotto questa ragione sociale Giovanna Marinoni vedova fu Mario nata Cattaneo e figli Carlo e Gaetano Marinoni fu Mario, tutti d'Italia, in Chiasso, hanno costituito a partire dal 1° ottobre 1941 una società in nome collettivo. La società ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Marinoni Mario», in Chiasso, ora cancellata. Salumeria e commestibili. Corso San Gottardo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Institut de jeunes gens. — 1941. 10. octobre. **Dr. M. Ascher**, à Bex. Le chef de cette raison de commerce est Maurice Ascher, fils de Théodore, d'origine allemande, domicilié à Bex. La maison donne procuration individuelle à Simon Ascher, d'origine allemande, domicilié à Bex. Institut pour jeunes gens et jeunes filles. A Bex-les-Bains.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Pension. — 9. octobre. **Ernest Mottier**, à Château-d'Oex (FOSC. du 21 janvier 1925, n° 15, page 105). Suivant contrat de mariage du 4 octobre 1937, Ernest-Victor Mottier, d'Ormont-Dessous, et son épouse Julie-Eugénie Mottier, domiciliés à Château-d'Oex, ont adopté le régime de l'union des biens.

Imprimerie. — 9. octobre. **Albert Roch**, imprimerie, édition du journal «Le Progrès», à Château-d'Oex. Suivant contrat de mariage du 13 octobre 1938, Louis-Albert Roch, de Château-d'Oex, et son épouse Marie-Alice Roch, domiciliés à Château-d'Oex (FOSC. du 14 octobre 1925, n° 239, page 1728), ont adopté le régime de la séparation de biens.

Bureau de Lausanne

4. octobre. **Boucherie-charcuterie du Parc S.A.** Par acte authentique du 26 septembre 1941, il a été constitué sous cette raison sociale, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du 26 septembre 1941. La société a pour but l'achat et la vente de viande de boucherie et de charcuterie en gros et en détail et la fabrication de tous produits se rattachant à ce genre de commerce. Elle reprend la boucherie-charcuterie exploitée par Pierre Diserens, à Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral n° 5, pour le prix de 19,000 fr., selon inventaire du 26 septembre 1941. Le capital social de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, libérées des $\frac{1}{2}$, soit de 200 fr. par actions. Le capital est ainsi libéré jusqu'à concurrence de 20,000 fr. L'organe prévu pour les publications imposées par la loi est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. A été désigné comme unique administrateur avec signature individuelle Laure Mermoud, née Penseyres, de Poliez-le-Grand, à Lausanne. Magasin et bureau: Avenue du Tribunal fédéral 5, dans les locaux de la société.

Représentations. — 9. octobre. **Joël et Klunge**, société en nom collectif, avec siège à Lausanne, représentations (FOSC. du 29 juin 1938). Maurice-Emile Joël, de Cossonay, à Lausanne, entre dans la société en qualité d'associé. La procuration collective conférée à Maurice Joël est annulée et sa signature en qualité de fondé de pouvoirs radiée. La procuration collective conférée à Hilda Klunge est modifiée et transformée en procuration individuelle.

9. octobre. **Société Foncière et de Lotissements S.A., Lausanne**, société anonyme, avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 octobre 1937). L'assemblée générale ordinaire du 3 octobre 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur Charles Gonseth dont la signature est radiée. A été nommé comme unique administrateur avec signature individuelle Edouard Honnegger, de Zurich, à Lausanne.

Participations. — 9. octobre. **Finpays S.A.**, société anonyme, avec siège à Lausanne (FOSC. du 11 mars 1941). L'assemblée générale ordinaire du 29 septembre 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur et président Charles Gonseth dont la signature est radiée. Georges Blanc, administrateur déjà inscrit est nommé président du conseil d'administration. A été nommé administrateur Philippe Baudraz, d'Agiez et Suchy (Vaud), à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Organisation, revisions, comptabilité. — 9. octobre. **M. Henchoz, Comptabilité «Vidor»**, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel-Edouard Henchoz, époux séparé de biens d'Elisa, née Goumouens, de Château-d'Oex, à Lausanne. Organisation, revision, mises à jour de comptabilités, établissement de bilans, selon le système Vidor; représentations en matière fiscale. Villa Saint-Pierre, Avenue Benjamin-Constant.

Articles sanitaires. — 9. octobre. **Stryczek et Cie**, société en nom collectif avec siège à Lausanne, articles sanitaires, bandagiste et orthopédic (FOSC. du 22 octobre 1937). Max Schweizer, de Frenkendorf (Bâle-Campagne), à Lausanne, est entré dans la société en qualité d'associé indéfiniment responsable.

Opérations financières. — 10 octobre. **Sanfin S.A.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 3 décembre 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 6 octobre 1941 a décidé: 1° de convertir les 50 actions nominatives de 1000 fr., chacune composant le capital social en autant d'actions au porteur; 2° d'adapter les statuts aux dispositions du Code des obligations révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. L'assemblée a pris acte de la démission de l'administrateur Théophile Schilt, dont la signature est radiée. Madeleine Bigar, née Bickert, de et à Genève, a été nommée en qualité d'administrateur avec signature individuelle. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Pierre Bigar (déjà inscrit) et Madeleine Bigar. Les bureaux sont transférés Rue Richard 13, dans les locaux de la Fiduciaire Privée S.A.

Travaux-publics, constructions. — 10 octobre. **Monpa S.A.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 17 mars 1941). Les locaux sont transférés Rue Edouard-Payot 4, chez Frédi Jackle.

Bureau de Vevey

Exploitation de brevets. — 10 octobre. **La Novotermic S.A.**, ayant son siège social à Vevey (FOSC. du 15 août 1941, n° 190, page 1606), a, dans son assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 23 septembre 1941, procédé à une révision de ses statuts (annulation de l'art. 10 relatif aux apports). La libération des actions remises, lors de la constitution de la société à Albert Meister et Henri Giroud, en paiement des brevets suisses n°s 57516 et 57517, estimés 24,000 fr., et du nom «Novotermic», estimé 1000 fr., est nulle, la cession des deux brevets ayant, par la suite, été simplement annulée. Par contre, ce capital de 25,000 fr., représenté par 100 actions de 250 fr. chacune, a été entièrement libéré comme suit: a) en espèces, par versement à la société 15,000 fr.; b) par compensation avec une créance 10,000 fr., due par la société.

10 octobre. «L'Epargne Populaire», société coopérative, dont le siège est à Vevey (FOSC. du 8 septembre 1941, n° 210, page 1759) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 24 septembre 1941, décidé la dissolution et la mise en liquidation de la société. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **L'Epargne Populaire en liquidation**, par les soins du conseil d'administration actuellement en charge, qui continuera à engager la société comme précédemment.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1941. 4 octobre. **Ernest Rodé**, boîtes de montres fantaisie métal, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 30 juin 1937, n° 149). Le domicile actuel est Rue des Champs 11.

6 octobre. **Fabrique de gants Esspi en Suisse S.A.**, fabrication et commerce de peaux, gants et articles similaires, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 17 février 1941, n° 40), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 3 octobre 1941, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce: La société est engagée par la signature individuelle des membres du conseil d'administration, ainsi que par la signature individuelle ou collective de la ou des personnes désignées à cet effet. Le conseil d'administration est toujours composé comme suit: Raoul de Perrot, président, possédant déjà la signature sociale individuelle. André Arn et John-Edouard Kocher (jusqu'ici membres), lesquels engagent dorénavant la société par leur signature individuelle. La société a conféré la qualité de directeur à Franz-Joseph Pollak, jusqu'ici inscrit comme fondé de procuration, lequel engagera la société par sa signature individuelle. La procuration conférée à Georges Salus, fondé de procuration est éteinte.

Restaurant. — 8 octobre. **Anna Kaufmann**, exploitation d'un café-restaurant, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. des 14 juin 1937, n° 135, et 8 juin 1939, n° 131). Cette raison est radiée d'office ensuite de départ de la localité.

Horlogerie, outils, etc. — 8 octobre. **Raoul Gorgerat, successeur de Ernest Gorgerat et Fils**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, outils et fournitures en gros, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 mai 1935, n° 103). Le domicile est actuellement Rue Léopold-Robert 50.

Bureau du Locle

9 octobre. **Machines Dixl S.A.**, fabrication de machines et d'outillages pour toutes industries, ainsi que d'appareils horaires et d'appareils de précision en tous genres, société anonyme ayant siège au Locle (FOSC. du 17 juin 1941, n° 139, page 1172). Dans sa séance du 8 septembre 1941, l'administration de la société a nommé en qualité de fondé de procuration, Rudolf-Ernst Gerber, originaire de Aarwangen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et lui a conféré la signature collective avec l'administrateur ou le directeur.

Bureau de Neuchâtel

Imprimerie, éditions. — 8 octobre. **James Guinchard**, imprimerie, éditions, à Neuchâtel (FOSC. du 12 décembre 1934, n° 291, page 3425). La raison est radiée ensuite de remise de commerce à «Delachaux et Niestlé Société Anonyme», à Neuchâtel.

Lessive, broserie, thé. — 9 octobre. **Laure-Suzanne Piffaretti**, à Neuchâtel. Le chef de cette maison est Laure-Suzanne Piffaretti, épouse autorisée et séparée de biens d'Angelo Piffaretti, de Novazzano (Tessin), domiciliée à Neuchâtel. Vente de produits de lessive, broserie, articles de toilette, thé. Vieux Châtel 33.

Genève — Genève — Ginevra

Agence immobilière, etc. — 1941. 8 octobre. **W. Martin, Turrettini et de Seigneux**, agence immobilière et agricole, société en nom collectif, à Genève (FOSC. du 25 avril 1935, page 1061). L'associé René-Gustave Turrettini est maintenant domicilié à Chêne-Bougeries. Bureaux de la société: Rue de la Corratte 12.

Optique. — 8 octobre. **Léon Quiry fils, succr de Vve Artaria**, commerce d'optique, à Genève (FOSC. du 25 juillet 1924, page 1279). Locaux: Passage Jean-Malbluisson 8.

Imprimerie typographique. — 8 octobre. **Georges Prlat**, imprimerie typographique, à Genève (FOSC. du 7 mars 1936, page 570). Locaux: Rue de la Coulouvrenière 44.

8 octobre. **Annuaire du Commerce Suisse, Chapalay et Mottier (Société Anonyme)**, à Genève (FOSC. du 21 juillet 1936, page 1763). Le conseil d'administration est composé de: Jean-Robert Gerstenhauer, président, de Zurich, à Genève; Alfred Mottier, secrétaire (inscrit), et Dr Alfred Borter, d'Interlaken (Berne), à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur J.-R. Gerstenhauer ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Les administrateurs John Herren, Alexandre Mottier et Jules Mottier, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

8 octobre. **Société Immobilière Châtelaine-Village**, société anonyme ayant son siège à Châtelaine, commune de Vernier (FOSC. du 21 octobre 1935, page 2596). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 octobre 1941, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Le capital social de 70,000 fr. est entièrement libéré. Le conseil d'administration est actuellement composé de Francis Portier, président, et André Piccioni, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels engagent la société par leur signature sociale individuelle. L'administrateur Robert Marchand, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

8 octobre. **L'Aluminium Commercial S.A.**, à Genève (FOSC. du 24 septembre 1941, page 1876). Procuration individuelle est conférée à Manoel Bon de Sousa Pernes, de nationalité anglaise, domicilié à Corsier. Par contre, la procuration individuelle conférée à Edmond-François Schnetz est éteinte.

8 octobre. **Société Immobilière le Gourbi**, société anonyme à Veyrier (FOSC. du 26 juin 1935, page 1629). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 6 octobre 1941, la société a accepté la démission de Jean Lacour et Roger Huelin de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints, et a nommé en leur remplacement comme administrateur unique, avec signature sociale, Hélène Fuhrer, de Langnau (Berne), à Veyrier. Les pouvoirs d'Ory Taillard, directeur, sont éteints. Il est en conséquence radié. Adresse: «Le Gourbi», chez Hélène Fuhrer.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schweizerische Filmzentrale, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742, 745 und 913 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Schweizerische Filmzentrale ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. September 1941 in Liquidation getreten und hat den Unterzeichneten zum Liquidator ernannt. Die Gläubiger der Schweizerischen Filmzentrale werden daher unter Hinweis auf die Art. 913, 742 und 745 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. Zürich, den 10. Oktober 1941. (AA. 2129)

Schweizerische Filmzentrale in Liq.,
Dr. H. Walder, Rechtsanwalt,
Bahnhofstrasse 20, Zürich.

«Thesaurus», Continentale Effekten-Gesellschaft in Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1941 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 6,750,000 auf Fr. 5,000,000 durch Annullierung von 2000 zurückgekauften eigenen Aktien von je nominal Fr. 250 und durch Rückzahlung von je Fr. 50 auf die dann noch ausstehenden 25,000 Aktien beschlossen.

Unter Hinweis auf Art. 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes wird den Gläubigern hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Zürich, den 11. Oktober 1941. (AA. 214*)

Der Verwaltungsrat.

AG. Grand Hotel National,

mit Sitz in Luzern

Obligationenanleihen von Fr. 3,000,000 vom 1. Juli 1925.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918 nebst Ergänzungen vom 20. September 1920 und 1. Oktober 1935, werden die Obligationäre eingeladen, an dem Freitag, den 7. November 1941, um 16 Uhr (Präsenzliste von 15 Uhr 45 an), im Grand Hotel National in Luzern unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Erhöhung der bei der Sanierung von 1934 geschaffenen Vorgangspfandstelle von Fr. 250,000 auf Fr. 350,000.
2. Herabsetzung des Nominalbetrages der Obligationen von Fr. 1000 auf Fr. 700.—
3. Verlängerung der Anleihehdauer für den verbleibenden Kapitalbetrag bis Ende 1950.
4. Umwandlung des (ursprünglich) festen Zinsfusses für die Jahre 1942 bis und mit 1950 in einen vom Betriebsergebnis abhängigen variablen Zinsfuss von maximal 4 % ohne Kumulation.
5. Wahl zweier Vertreter der Obligationäre gemäss Art. 23 ff. GGV.

Diejenigen Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 6. November 1941 mittags bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern oder in Zürich, der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich, der Basler Handelsbank in Basel oder der Luzerner Kantonalbank in Luzern, wo auch der Sanierungsplan bezogen werden kann, zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Lausanne, den 11. Oktober 1941. (AA. 213*)

Pometta, Bundesrichter.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

(Vom 1. Oktober 1941)

Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Art. 64 und 34 ter der Bundesverfassung, nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 21. Mai 1941, beschliesst:

I. Allgemeine Voraussetzungen der Allgemeinverbindlicherklärung. Art. 1. Vereinbarungen zwischen Verbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Fragen des Arbeitsverhältnisses (Gesamtarbeitsverträge und ähnliche Abmachungen) können nach Massgabe der nachstehenden Vorschriften allgemeinverbindlich erklärt werden.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur angeordnet werden, wenn dafür ein Bedürfnis besteht und wenn die in Betracht fallenden Bestimmungen den betrieblichen und regionalen Verschiedenheiten angemessen Rechnung tragen, dem Gesamtinteresse nicht zuwiderlaufen sowie die Rechtsgleichheit und die Verbandsfreiheit nicht beeinträchtigen.

Bestimmungen eines Gesamtarbeitsvertrages dürfen, unter dem Vorbehalt des Vorhandenseins besonderer Umstände, nur dann allgemeinverbindlich erklärt werden, wenn die Mehrzahl der Arbeitnehmer, die von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst werden sollen, sowie der Arbeitgeber, bei denen überdies die Mehrzahl aller in Frage kommenden Arbeitnehmer beschäftigt sein muss, durch den Vertrag gebunden oder mit den allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen einverstanden sind. Die Zustimmung eines Verbandes gilt als Zustimmung der sämtlichen diesem Verbande angeschlossenen Mitglieder.

Die Allgemeinverbindlicherklärung ist zu verweigern, wenn die hierfür in Betracht kommenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages den zwingenden Vorschriften der Gesetzgebung des Bundes oder der beteiligten Kantone widersprechen.

Im übrigen entscheidet die Behörde über die Allgemeinverbindlicherklärung nach freiem Ermessen.

II. Verfahren. Art. 3. Sollen die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen nur für einen Kanton oder für ein bestimmtes Gebiet desselben Geltung haben, so ist zum Entscheid über die Allgemeinverbindlicherklärung die Kantonsregierung zuständig.

In allen übrigen Fällen ist der Bundesrat zuständig. Im Entscheid des Bundesrates wird jeweils bestimmt, ob und wieweit bereits bestehende kantonale Allgemeinverbindlicherklärungen aufgehoben sind.

Art. 4. Entscheide der Kantonsregierungen, welche die Allgemeinverbindlichkeit aussprechen, bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung durch den Bundesrat.

Die Genehmigung ist zu verweigern, falls die für die Allgemeinverbindlicherklärung in diesem Beschlusse oder in den Ausführungsbestimmungen aufgestellten Voraussetzungen sachlicher oder formeller Art nicht erfüllt sind.

Die Genehmigung kann jederzeit rückgängig gemacht werden, falls der Entscheid sich als den Interessen der schweizerischen Gesamtwirtschaft zuwiderlaufend erweisen sollte.

Art. 5. Zur Stellung eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung berechtigt sind beide Parteien des Gesamtarbeitsvertrages sowie alle andern Verbände von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die von der Allgemeinverbindlicherklärung betroffen würden.

Der Antrag ist der zuständigen Behörde in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen einzureichen.

Im Antrag sind die Teile des Gesamtarbeitsvertrages zu nennen, die allgemeinverbindlich erklärt werden sollen. Ferner hat er sich über den räumlichen, beruflichen, betrieblichen und zeitlichen Geltungsbereich der allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen zu äussern.

Art. 6. Die Anträge auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages sind, falls sie sich nicht zum vornherein als aussichtslos erweisen, im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* und, nach dem Ermessen der zuständigen Behörde, in andern Publikationsorganen unter Ansetzung einer Einsprachefrist zu veröffentlichen, und zwar in den Amtssprachen der Gegenden, für die er Geltung haben soll. Den beteiligten Kantonen ist die Möglichkeit zur Meinungsäusserung zu geben.

Art. 7. Wer ein Interesse glaubhaft macht, kann gegen die Allgemeinverbindlicherklärung Einsprache erheben.

Die Einsprachen sind der zuständigen Behörde in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen einzureichen.

Art. 8. Die antragstellenden Verbände sowie die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die von der Allgemeinverbindlicherklärung betroffen werden sollen, sind verpflichtet, der zuständigen Behörde die Auskünfte zu geben, die für die Feststellung der Zahl der von einem Gesamtarbeitsvertrag und seiner Allgemeinverbindlichkeit erfassten Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig sind.

Art. 9. Vor dem Entscheid über die Allgemeinverbindlicherklärung hat die zuständige Behörde das Gutachten unabhängiger Sachverständiger einzuholen, sofern eine Begutachtung sich nicht zum vornherein als überflüssig erweist.

III. Entscheid über die Allgemeinverbindlicherklärung. Art. 10. In einem zustimmenden Entscheid über die Allgemeinverbindlicherklärung sind die Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages, die allgemeinverbindlich erklärt werden sollen, wiederzugeben, und es ist deren räumlicher, beruflicher, betrieblicher und zeitlicher Geltungsbereich festzulegen. Von der Allgemeinverbindlicherklärung können, beim Vorliegen besonderer Verhältnisse, bestimmte Landesgegenden, Betriebsarten oder Personengruppen ausgenommen werden.

Die Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages dürfen durch die Allgemeinverbindlicherklärung nicht abgeändert werden.

Art. 11. Die zustimmenden Entscheide sind mit den allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages nach den für die amtlichen Veröffentlichungen des Bundes bzw. der Kantone geltenden Bestimmungen bekannt zu machen und auch ins *Schweizerische Handelsamtsblatt* sowie nach dem Ermessen der entscheidenden Behörde in andere Publikationsorgane aufzunehmen.

Zustimmende Entscheide der Kantonsregierungen dürfen erst nach ihrer Genehmigung durch den Bundesrat (Art. 4) veröffentlicht werden.

Art. 12. Sofern der Entscheid es nicht anders bestimmt, tritt die Allgemeinverbindlicherklärung mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft.

Ist die Rechtsgültigkeit eines allgemeinverbindlich zu erklärenden Gesamtarbeitsvertrages auf dem zivilrechtlichen Wege angefochten, so entscheidet die für die Allgemeinverbindlicherklärung zuständige Behörde über die vorläufige Inkraftsetzung nach freiem Ermessen.

Art. 13. Gegen ablehnende Entscheide kantonaler Regierungen können die Antragsteller innert 30 Tagen nach der Mitteilung beim Bundesrat wegen unrichtiger Anwendung der Bestimmungen über die Voraussetzungen zur Allgemeinverbindlicherklärung oder wegen Verletzung von Verfahrensvorschriften Beschwerde führen.

IV. Wirkungen der Allgemeinverbindlicherklärung. Art. 14. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen eines Gesamtarbeitsvertrages haben auch Geltung für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die nicht Mitglieder der vertragschliessenden Verbände sind, jedoch unter den Geltungsbereich der Allgemeinverbindlicherklärung fallen (Art. 10). Soweit Einzelvereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit diesen Bestimmungen im Widerspruche stehen, sind sie nichtig.

Art. 15. Während der Gültigkeitsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung besteht für die Beteiligten Friedenspflicht hinsichtlich der in den allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages geordneten Verhältnisse. Die Parteien dürfen daher keine Kampfmittel anwenden oder weiterführen, sofern solche schon ergriffen wurden.

Art. 16. Die Personen und Sachverständigen, die im Vollzuge dieses Beschlusses, so insbesondere im Sinne des Art. 8 oder bei Kontrollen (Art. 17) tätig werden, sind verpflichtet, über ihre in Ausführung ihrer Obliegenheiten gemachten Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu bewahren.

Art. 17. Bei Nichteinhaltung allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen eines Gesamtarbeitsvertrages gelten die zivilrechtlichen Vorschriften über die Nichterfüllung von Verbindlichkeiten. Bestimmungen von Gesamtarbeitsverträgen über die Folgen der Nichterfüllung oder über die Durchführung von Kontrollen betreffend das vertragsgemässe Verhalten der Beteiligten dürfen nur zum Schutze wichtiger Verpflichtungen allgemeinverbindlich erklärt werden. Die Art. 23 und 25 bleiben vorbehalten.

Für die Durchführung der Kontrollen kann die zuständige Behörde (Art. 3) die vertragschliessenden Verbände und deren Organe zur Mitwirkung heranziehen. Der Bundesrat kann den Kantonen Kontrollaufgaben übertragen.

Ueber die Kontrolle und die Kostentragung wird der Bundesrat nähere Vorschriften erlassen.

V. Ausserkraftsetzung, Abänderung, Ausdehnung oder Verlängerung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen. Art. 18. Beim Wegfall des Gesamtarbeitsvertrages ist auch die Allgemeinverbindlicherklärung ausser Kraft zu setzen.

In diesem Falle tritt die Ausserkraftsetzung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen für alle Beteiligten, also auch für die Mitglieder der vertragschliessenden Verbände, mit der amtlichen Veröffentlichung ein. Für die Veröffentlichung gelten sinngemäss die Vorschriften des Art. 11.

Art. 19. Die vertragschliessenden Parteien sind verpflichtet, der zuständigen Behörde rechtzeitig von der Aufhebung oder Abänderung allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen von Gesamtarbeitsverträgen Kenntnis zu geben, wenn der Zeitpunkt der Aufhebung oder Abänderung der behördlich vorgesehenen Gültigkeitsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung nicht entspricht. Insbesondere ist der Behörde von der erfolgten Kündigung oder Nichterneuerung solcher Verträge ohne Verzug Mitteilung zu machen.

Sind die vertragschliessenden Parteien über die Ausserkraftsetzung nicht einig, so findet Art. 12, Abs. 2, entsprechende Anwendung.

Art. 20. Bei Abänderung oder Wegfall allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen eines Gesamtarbeitsvertrages sowie bei Ausdehnung der Allgemeinverbindlicherklärung auf neue Bestimmungen finden alle Vorschriften dieses Beschlusses sinngemässe Anwendung.

Bei Abänderung bestehender Bestimmungen bleiben die früheren Bestimmungen bis zur amtlichen Veröffentlichung der Abänderung in Kraft.

Art. 21. Die Verlängerung der Geltungsdauer einer Allgemeinverbindlicherklärung kann auf Begehren der beteiligten Verbände durch die zuständige Behörde nach Durchführung des Einspruchsverfahrens verfügt werden. Der Entscheid ist gemäss Art. 11 zu veröffentlichen. Eine neue Überprüfung der Voraussetzungen zur Allgemeinverbindlicherklärung gemäss Art. 2 ist nicht erforderlich. Art. 18, Abs. 1, bleibt vorbehalten.

Art. 22. Ändern sich die Voraussetzungen, die für die Allgemeinverbindlicherklärung massgebend waren, so kann die zuständige Behörde diese auf Ersuchen beteiligter Verbände oder von sich aus in ihrem räumlichen, beruflichen, betrieblichen oder zeitlichen Geltungsbereich einschränken bzw. ausdehnen oder gänzlich aufheben.

VI. Strafbestimmungen. Art. 23. Wer gegen die Auskunftspflicht (Art. 8) verstösst, wer die Friedenspflicht (Art. 15) verletzt, wer die Schweigepflicht (Art. 16) missachtet, wer der Anzeigepflicht (Art. 19, Abs. 1) nicht nachkommt, wird mit Busse bis zu Fr. 2000 bestraft.

Die allgemeinen Bestimmungen des schweizerischen Strafgesetzbuches und dessen Art. 326 finden sinngemässe Anwendung.

Die Verfolgung und Beurteilung von Zuwiderhandlungen ist Sache der Kantone.

VII. Zuständigkeit bei Streitigkeiten. Art. 24. Streitigkeiten über den Geltungsbereich der Allgemeinverbindlicherklärung schlichtet die für den Entscheid zuständige Behörde endgültig. Die Behörde erlässt gegebenenfalls über den Geltungsbereich eine erläuternde Verfügung.

Die für den Entscheid zuständige Behörde kann ihre Befugnis auf andere Ämterstellen übertragen.

Art. 25. Bei Einzelstreitigkeiten zivilrechtlicher Natur über die Anwendung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen von Gesamtarbeitsverträgen richtet sich die Zuständigkeit der Gerichte nach den geltenden zivilprozessualen Vorschriften. Hiervon abweichende Vertragsbestimmungen dürfen nicht allgemeinverbindlich erklärt werden.

VIII. Schlussbestimmungen. Art. 26. Dieser Bundesbeschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft. Er gilt bis zum 31. Dezember 1943.

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er erlässt ergänzende Verfahrensvorschriften sowie die erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Dabei kann er die Vollstreckbarkeit von Kostenverfügungen im Sinne von Art. 80 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs anordnen.

241. 14. 10. 41.

Arrêté fédéral

permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail

(Du 1^{er} octobre 1941)

L'assemblée fédérale de la Confédération suisse,

vu les articles 64 et 34^{ter} de la constitution;

vu le message du Conseil fédéral du 21 mai 1941, arrête:

I. Dispositions générales. Article premier. Des conventions passées entre associations d'employeurs et de travailleurs sur des questions relatives aux conditions du travail (contrats collectifs de travail et accords analogues) peuvent recevoir force obligatoire générale selon les dispositions ci-après.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale ne sera donnée que si la mesure répond à un besoin, si les clauses visées tiennent équitablement compte de la diversité des conditions d'exploitation et des diversités régionales, ne contiennent rien de contraire à l'intérêt général et respectent l'égalité devant la loi, de même que la liberté d'association.

Sauf circonstances spéciales, force obligatoire générale ne pourra être donnée à des clauses d'un contrat collectif de travail que si la majorité des travailleurs auxquels cette mesure doit s'appliquer et la majorité des employeurs, ceux-ci devant, au surplus, occuper la majorité de tous les travailleurs en question, sont liés par le contrat ou souscrivent aux clauses à rendre obligatoires. Le consentement d'une association emporte le consentement de tous ses membres.

Force obligatoire générale ne sera pas donnée à des clauses d'un contrat collectif de travail qui seraient contraires à des dispositions impératives des lois fédérales ou de celles des cantons intéressés.

Au surplus, l'autorité apprécie librement s'il y a lieu de donner la déclaration de force obligatoire générale.

II. Procédure. Art. 3. Si les clauses auxquelles doit être donnée force obligatoire générale ne sont applicables que dans un canton ou une partie déterminée d'un canton, le droit de donner la déclaration de force obligatoire générale appartient au gouvernement cantonal.

Le Conseil fédéral est compétent dans tous les autres cas. Il précisera, au besoin, si et dans quelle mesure les déclarations de force obligatoire générale déjà faites par les cantons sont annulées.

Art. 4. Pour être valables, les déclarations de force obligatoire générale faites par les gouvernements cantonaux devront avoir été approuvées par le Conseil fédéral.

L'approbation doit être refusée lorsque les conditions de fond ou de forme posées par le présent arrêté ou par les dispositions d'exécution pour la déclaration de force obligatoire générale ne sont pas remplies.

L'approbation peut être retirée en tout temps si la décision apparaît contraire aux intérêts de l'économie du pays.

Art. 5. Ont qualité pour demander qu'un contrat collectif de travail soit déclaré de force obligatoire générale les deux parties au contrat ainsi que toutes les autres associations d'employeurs et de travailleurs qui seraient affectées par la déclaration.

La requête sera présentée par écrit à l'autorité compétente avec un exposé des motifs.

Elle spécifiera les clauses du contrat collectif de travail auxquelles force obligatoire générale devrait être donnée. Elle indiquera, en outre, le territoire, la profession et le genre d'exploitations auxquels s'appliquent ces clauses, ainsi que leur durée de validité.

Art. 6. A moins qu'elle ne doive être écartée de prime abord, la requête tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail sera publiée, dans les langues officielles des régions visées par le contrat, dans la *Feuille officielle suisse du commerce* et, si l'autorité compétente le décide, dans d'autres organes; un délai d'opposition sera fixé. Les cantons intéressés seront mis en mesure de donner leur avis.

Art. 7. Quiconque justifie d'un intérêt peut former opposition à la déclaration de force obligatoire générale.

Les oppositions doivent être communiquées à l'autorité compétente par écrit avec un exposé des motifs.

Art. 8. Les associations qui présentent la requête, de même que les employeurs et les travailleurs qui seraient visés par la déclaration de force obligatoire générale, sont tenus de donner à l'autorité compétente les renseignements permettant de déterminer le nombre des employeurs et des travailleurs auxquels le contrat collectif de travail est applicable et auxquels il s'appliquerait s'il était déclaré obligatoire.

Art. 9. Avant de donner force obligatoire générale à un contrat collectif de travail, l'autorité compétente demandera l'avis d'experts indépendants, à moins qu'un tel avis ne s'avère d'emblée superflu.

III. Décision de l'autorité compétente. Art. 10. Toute décision donnant force obligatoire générale à des clauses d'un contrat collectif de travail

reproduira ces clauses et spécifiera le territoire, la profession et le genre d'exploitations auxquels elles s'appliquent, de même que la durée de leur validité. En cas de circonstances particulières, la décision peut excepter de son champ d'application certaines régions, certains genres d'exploitations ou certaines catégories de personnes.

Les clauses du contrat collectif de travail ne peuvent être modifiées par la déclaration de force obligatoire générale.

Art. 11. La déclaration de force obligatoire générale sera publiée, avec le texte des clauses visées du contrat collectif de travail, selon les prescriptions légales en vigueur pour les publications officielles de la Confédération ou, le cas échéant, des cantons; elle le sera également dans la *Feuille officielle suisse du commerce* et, si l'autorité compétente le décide, dans d'autres organes.

Les décisions de gouvernements cantonaux donnant force obligatoire générale à des clauses de contrats collectifs de travail ne peuvent être publiées qu'après avoir reçu l'approbation du Conseil fédéral, selon les dispositions de l'article 4.

Art. 12. A moins que la décision n'en dispose autrement, la déclaration de force obligatoire générale a effet à dater de la publication dans les organes officiels.

Lorsque la validité d'un contrat collectif de travail auquel doit être donnée force obligatoire générale est l'objet d'une contestation de droit civil, l'autorité compétente pour faire la déclaration apprécie librement s'il y a lieu de mettre ce contrat provisoirement en vigueur.

Art. 13. En cas de refus d'un gouvernement cantonal de donner force obligatoire générale à un contrat collectif de travail, les requérants peuvent recourir au Conseil fédéral pour fausse application des dispositions sur la déclaration de force obligatoire générale ou pour infraction à des dispositions de procédure; le délai de recours est de trente jours à compter de la notification de la décision.

IV. Effets de la déclaration. Art. 14. Les clauses d'un contrat collectif de travail qui ont reçu force obligatoire générale valent également pour les employeurs et les travailleurs qui, sans faire partie des associations contractantes, sont visés par la déclaration de force obligatoire générale (art. 10). Sont nulles les stipulations d'accords particuliers entre employeurs et travailleurs qui sont contraires aux dites clauses.

Art. 15. Tant que la décision donnant force obligatoire générale à des clauses d'un contrat collectif de travail est applicable, les parties doivent maintenir la paix entre elles sur les points réglés par ces clauses. Elles ne doivent en conséquence employer ni continuer d'employer aucun moyen de contrainte.

Art. 16. Les personnes et les experts qui participent à l'exécution du présent arrêté, notamment dans le cas de l'article 8 et de l'article 17 (contrôles) sont tenus de garder le secret sur les constatations et observations faites dans l'exercice de leurs attributions.

Art. 17. En cas d'inobservation de clauses d'un contrat collectif de travail ayant reçu force obligatoire générale, les dispositions du droit civil sur l'inexécution des obligations sont applicables. Les clauses de contrats collectifs de travail relatives aux conséquences des infractions et au contrôle de l'observation du contrat par les parties ne peuvent recevoir force obligatoire générale que s'il s'agit de sanctionner des obligations importantes. Les dispositions des articles 23 et 25 sont réservées.

L'autorité compétente (art. 3) peut, pour l'exécution du contrôle, faire appel au concours des associations contractantes et de leurs organes. Le Conseil fédéral peut déléguer aux cantons des attributions en matière de contrôle.

Le Conseil fédéral édictera des prescriptions complémentaires au sujet du contrôle et des frais.

V. Abrogation, modification, extension ou prorogation des clauses déclarées d'application générale obligatoire. Art. 18. Si le contrat collectif de travail prend fin, la déclaration lui donnant force obligatoire générale sera abrogée.

Dans ce cas, l'abrogation des clauses qui ont reçu force obligatoire générale a effet pour tous les intéressés soit aussi pour les membres des associations contractantes, à dater de la publication officielle de la décision. La publication est faite selon les dispositions de l'article 11, qui s'appliquent par analogie.

Art. 19. Lorsque la date à laquelle il est mis fin à des clauses d'un contrat collectif de travail ou à laquelle ces clauses sont modifiées ne correspond pas au terme de la période pour laquelle force obligatoire générale leur a été donnée, les parties contractantes sont tenues d'en informer en temps utile l'autorité compétente. Celle-ci doit être avisée notamment, sans délai, de la résiliation ou du non-renouvellement du contrat.

Si les parties contractantes ne sont pas d'accord quant à la date à laquelle les dites clauses cessent leurs effets, l'article 12, 2^e alinéa, s'applique par analogie.

Art. 20. Toutes les dispositions du présent arrêté s'appliquent par analogie en cas de modification ou de suppression d'une clause d'un contrat collectif de travail qui a reçu force obligatoire générale, de même qu'en cas d'extension de la déclaration à de nouvelles clauses du contrat.

Les clauses modifiées demeurent en vigueur jusqu'à la publication officielle du nouveau texte.

Art. 21. A la demande des associations intéressées, la durée de validité d'une déclaration de force obligatoire générale peut être prolongée par l'autorité compétente, sous réserve que la procédure d'opposition ait été suivie. La décision sera publiée conformément aux dispositions de l'article 11. Il ne sera pas nécessaire de déterminer à nouveau si les clauses répondent aux conditions posées à l'article 2 pour la déclaration de force obligatoire générale. Les dispositions de l'article 18, 1^{er} alinéa, sont réservées.

Art. 22. Si les conditions qui ont déterminé la déclaration de force obligatoire générale viennent à changer, l'autorité compétente peut, à la demande des associations intéressées ou de son propre chef, revenir sur cette déclaration, en étendre ou en restreindre le champ d'application quant au territoire, à la profession et au genre d'exploitations visés, de même que la durée de validité, ou l'abroger intégralement.

VI. Dispositions pénales. Art. 23. Celui qui enfreint l'obligation de renseigner l'autorité (art. 8), celui qui rompt la paix prescrite (art. 15), celui qui contrevient à l'obligation de garder le secret (art. 16), celui qui enfreint l'obligation d'informer l'autorité (art. 19, 1^{er} al.), sera puni d'une amende de 2000 fr. au plus.

Les dispositions générales du Code pénal suisse et l'article 326 de ce code sont applicables par analogie.

La poursuite et le jugement des infractions incombent aux cantons.

VII. Compétence en cas de contestation. Art. 24. Les contestations relatives au champ d'application d'une déclaration de force obligatoire générale seront réglées souverainement par l'autorité compétente pour donner la déclaration. L'autorité prendra, le cas échéant, une décision explicative sur ce point.

L'autorité compétente peut déléguer ses pouvoirs à d'autres organes.

Art. 25. La compétence des tribunaux en matière de contestations d'ordre individuel et de nature civile sur l'application des clauses de contrats collectifs de travail auxquelles force obligatoire générale a été donnée se détermine d'après les dispositions de procédure civile en vigueur. Les clauses contractuelles qui en disposeraient autrement ne peuvent recevoir force obligatoire générale.

VIII. Dispositions finales. Art. 26. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur. Il a effet jusqu'au 31 décembre 1943.

Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution. Il édictera des dispositions complémentaires relatives à la procédure, ainsi que les dispositions d'exécution nécessaires. Il pourra également conférer aux prescriptions concernant les frais force exécutoire au sens de l'article 80 de la loi sur la poursuite pour dettes et la faillite.

241. 14. 10. 41.

Schweizerisch-ungarische Handelsvertragsverhandlungen

Die in den letzten Wochen zwischen einer schweizerischen und einer ungarischen Delegation in Budapest geführten Wirtschaftsverhandlungen sind am 11. Oktober 1941 mit der Unterzeichnung eines Abkommens und der zugehörigen Protokolle zum Abschluss gebracht worden.

Das Abkommen regelt den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn für die Dauer eines Jahres und tritt rückwirkend am 1. Oktober 1941 in Kraft. Das Abkommen ersetzt die bisher zwischen beiden Ländern gültigen Vereinbarungen über den Waren- und Zahlungsverkehr.

Bei Festsetzung des Rahmens des künftigen Warenaustausches zwischen beiden Ländern ist auf die gegenseitigen Bedürfnisse und auf die Notwendigkeit der Pflege ihrer hergebrachten, gegenseitigen Handelsbeziehungen unter Bedachtnahme auf die gegebenen Verhältnisse weitgehend Rücksicht genommen worden.

Gleichzeitig kam eine Vereinbarung über die Verlängerung des Schuldendienstes Ungarns in der Schweiz zustande.

Die Unterzeichnung wurde von den Vorsitzenden beider Delegationen, schweizerischerseits vom Delegierten des Bundesrates, Herrn Dr. Hans Ebrard, ungarischerseits vom ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Herrn Alfred von Nickl, vollzogen.

241. 14. 10. 41.

Négociations commerciales entre la Suisse et la Hongrie

Les négociations économiques qui ont eu lieu ces derniers temps à Budapest entre une délégation suisse et une délégation hongroise ont abouti à la conclusion d'un accord et de protocoles, qui furent signés le 11 octobre 1941.

Cet accord règle les échanges commerciaux et les paiements entre la Suisse et la Hongrie pendant un an et entre en vigueur avec effet rétroactif au 1^{er} octobre 1941. Il remplace les accords concernant les échanges commerciaux et les paiements qui étaient en vigueur entre les deux pays jusqu'à ce jour.

En fixant dans quel cadre les échanges futurs de marchandises s'effectueront entre les deux pays, ceux-ci ont tenu compte dans une large mesure des besoins réciproques de leurs économies et de la nécessité de maintenir leurs relations commerciales traditionnelles dans la mesure où les circonstances présentes le permettent.

En même temps a été conclu un accord concernant la prolongation du service de la dette hongroise en Suisse.

Les accords dont il s'agit ont été signés par les chefs des deux délégations: Du côté suisse, par le délégué du Conseil fédéral, M. le Dr. Hans Ebrard, et du côté hongrois, par l'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire, M. Alfred von Nickl.

241. 14. 10. 41.

Negoziazioni commerciali fra la Svizzera e l'Ungheria

Le negoziazioni economiche che hanno avuto luogo ultimamente a Budapest fra una delegazione svizzera ed una delegazione ungherese hanno condotto alla conclusione di un accordo e dei relativi protocolli, che sono stati firmati l'11 ottobre 1941.

Questo accordo regola, per il periodo di un anno, gli scambi commerciali ed i pagamenti fra la Svizzera e l'Ungheria ed entra in vigore con effetto retroattivo al 1^o ottobre 1941; esso sostituisce gli accordi relativi agli scambi commerciali ed ai pagamenti che erano finora in vigore fra i due paesi.

Nel fissare il quadro in cui avverranno i futuri scambi di merci fra i due paesi, questi ultimi hanno tenuto conto, in larga misura, dei bisogni reciproci della loro economia e della necessità di mantenere le loro relazioni commerciali tradizionali nella misura in cui lo permettono le circostanze attuali.

Nello stesso tempo è stato concluso un accordo concernente il prolungamento del servizio del debito ungherese in Svizzera.

Gli accordi in questione sono stati firmati dal Capi delle due delegazioni: da parte Svizzera, dal delegato del Consiglio federale, signor Dr. Hans Ebrard e, da parte ungherese, dall'invitato straordinario e Ministro plenipotenziario, signor Alfred von Nickl.

241. 14. 10. 41.

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. S. 0163 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 11. Oktober 1941)

Import. Verlad von Oel und Fett. — In letzter Zeit erfolgte verschiedentlich der Verlad von Oel und Fett in Eisenfässern. Durch Beschädigung der betreffenden Gebinde entstand in den meisten Fällen bedeutender Schaden an andern Schiffsgütern. Obwohl es uns durchaus verständlich ist, dass die Beschaffung von Eisenfässern und die Erlangung der bezüglichen Exportlizenzen bedeutenden Schwierigkeiten begegnen, sehen wir uns trotzdem genötigt, für den Verlad von Oel und Fett in Holzfässern die nachstehenden Vorschriften zu erlassen:

1. Der Verlad von Oel und Fett hat, wenn irgendwie möglich, in Eisenfässern zu erfolgen.

2. Kommt ein Verlad von Oel und Fett in Eisenfässern aus irgendwelchem Grunde nicht in Frage, so sind als Holzfässer nur starke Gebinde mit gutgetrockneten Dauben zu verwenden.

3. Gebinde, die in zweifelhaftem Zustande angedient werden, werden von der Schiffsagentur dem Ablader zurückgewiesen.

4. Für allfällige Schäden, die durch ausrinnen der Holzfässer an anderen Schiffsgütern verursacht werden, halten wir die Empfänger in vollem Umfang verantwortlich.

241. 14. 10. 41.

(Zirkular Nr. S. 0164 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 13. Oktober 1941)

Export 15, s/s «Padua», 1. Reise, Genua ab: 25. August 1941. — Die mit unserem Zirkular Nr. S. 0158 vom 2. Oktober 1941 als in Lissabon zurückgeblieben gemeldeten und nach Buenos Aires bestimmten Güter sind nunmehr laut telegraphischem Bericht aus Lissabon mit der s/s «Monte Corbea» übernommen worden. Das Schiff hat Lissabon am 11. Oktober 1941 verlassen.

Export 16, s/s «Maloja», 4. Reise, Genua ab: 10. September 1941.

Export 17, s/s «Padua», 2. Reise, Genua ab: 21. September 1941. — Dieselbe s/s «Monte Corbea» (Lissabon ab: 11. Oktober 1941) hat ebenfalls alle aus diesen beiden Schiffen stammenden Güter nach Buenos Aires und Montevideo übernehmen können.

Export 20, s/s «Maloja», 5. Reise, Genua ab: 12. Oktober 1941. — Die s/s «Maloja» (5. Reise) hat Sonntag, den 12. Oktober 1941, Genua mit Bestimmung Lissabon verlassen.

241. 14. 10. 41.

Transports maritimes

(Circulaire n° S. 0163 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 11 octobre 1941)

Importation. Embarquement d'huile et de graisse. — Il est arrivé fréquemment ces derniers temps que l'huile et la graisse destinées à l'embarquement étaient renfermées dans des barriques de bois. Or, par suite de détérioration de ces tonneaux, la marchandise arrimée à proximité subit de fortes avaries. Bien que nous comprenions parfaitement que l'on se heurte à de grandes difficultés tant en ce qui touche la livraison de barriques en fer que pour l'obtention de licences d'exportation, nous nous voyons cependant contraints de subordonner aux conditions suivantes le chargement d'huile et de graisse en tonneaux de bois:

1) L'huile et la graisse doivent être renfermées si possible dans des barriques de fer.

2) Si, pour une raison quelconque, les dites barriques ne peuvent être fournies, les tonneaux de remplacement en bois doivent être solidement cerclés et fabriqués à l'aide de douves bien sèches.

3) Les tonneaux livrés en état douteux seront retournés par l'agence maritime à l'expéditeur.

4) Les destinataires seront rendus pleinement responsables de tous dommages affectant les marchandises environnantes par suite du suintement ou de l'écoulement de ces matières.

241. 14. 10. 41.

(Circulaire n° S. 0164 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 13 octobre 1941)

Exportation 15, s/s «Padua», 1^{er} voyage, départ de Gènes le 25 août 1941. — Les envois destinés à Buenos-Ayres et qui étaient restés à Lisbonne (voir notre circulaire n° S. 0158 du 2 octobre 1941) ont maintenant pu être embarqués à bord du s/s «Monte Corbea» qui a quitté Lisbonne le 11 octobre 1941.

Exportation 16, s/s «Maloja», 4^{ème} voyage, départ de Gènes le 10 septembre 1941.

Exportation 17, s/s «Padua», 2^{ème} voyage, départ de Gènes le 21 septembre 1941. — Le s/s «Monte Corbea» qui a quitté Lisbonne le 11 octobre 1941 a également pu prendre à bord les marchandises à destination de Buenos-Ayres et Montevideo qui étaient chargées à bord des deux vapeurs mentionnés sous rubrique.

Exportation 20, s/s «Maloja», 5^{ème} voyage, départ de Gènes le 12 octobre 1941. — Ce vapeur a quitté Gènes le 12 octobre 1941 à destination de Lisbonne.

241. 14. 10. 41.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Toutes les publications parues jusqu'à présent dans la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunies en une petite brochure. Il s'agit des textes suivants:

Arrêté du Conseil fédéral instituant un impôt sur le chiffre d'affaires.

Ord. 1 du DFD. Tarif de l'impôt sur l'importation de marchandises;

Ord. 2 du DFD. Liste des marchandises de gros dont l'importation est franchise d'impôt;

Ord. 3 du DFD. Liste des marchandises pour lesquelles le taux de 2,5% est applicable;

Ord. 4 du DFD. Bière et tabacs fabriqués;

Ord. 11 du DEP. Transfert de l'impôt.

Arrêté du Conseil fédéral imposant les stocks de marchandises des détaillants;

Arrêté du Conseil fédéral exonérant de l'impôt le beurre et le fromage.

Jugement des cas de soustraction.

Invitation adressée aux personnes et sociétés contributives pour les engager à remettre la déclaration prescrite.

La brochure en question peut être commandée contre versement préalable de fr. 1.— par exemplaire (port compris) à notre compte de chèques postaux III. 5600. Nous prions de bien vouloir noter la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

L'Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Téléphone n° (031) 21660.

HOTEL ST. GOTTHARD

BERN (beim Bahnhof)

Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt. Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit modernstem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstellungsveranda. P 2437. G. Sallis-Lüthi.

PATVAG, Aktiengesellschaft für Biochemie, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 25. Oktober 1941, 14.30 Uhr
am Sitze der Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 12

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung; Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors.
5. Varia.

P 2476

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 15. Oktober 1941 zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Zürich auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 25. Oktober 1941, 12 Uhr, beim Geschäftssitz bezogen werden.

Zürich, den 11. Oktober 1941.

PATVAG, Aktiengesellschaft für Biochemie, Zürich,
Der Verwaltungsrat.

Rechtsufrige Thunerseebahn

(Steffisburg—Thun—Interlaken)

Die Zinscoupons Nr. 3 und 4 des Obligationenleihens I. Hypothek gelangen per Ende Oktober 1941 durch die üblichen Couponszahlstellen der Kantonalbank von Bern zur Einlösung. Die eidgenössische Coupons- und Wehrsteuer kommt mit 4 bzw. 5 % in Abzug. P 2474

Thun, den 10. Oktober 1941.

Direktion der Rechtsufrigen Thunerseebahn STI.

Union des usines et des exploitations forestières de NASIC SA.

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 30 octobre 1941, à 10 h. 30, à Genève, Rue Petitot 11, au 1^{er} étage.

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé des motifs pour lesquels l'assemblée générale ordinaire est remise à une date ultérieure et informations sur la situation de la société.
2. Modification des statuts pour les mettre en harmonie avec le nouveau Code des obligations.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires jusqu'au 27 octobre 1941 inclusivement, moyennant dépôt de leurs actions: à Genève: à la succursale de la Banque de Paris et des Pays-Bas; à Budapest: à la Banque de la Patrie SA.

Le projet de modification des statuts est à la disposition des actionnaires au siège social, à Genève, Rue de Hollande 6. P 2471

Le Conseil d'administration.

Chemin de fer régional du Val-de-Travers

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour mardi 28 octobre 1941, à 15 heures 30, salle du Conseil d'administration à Flenier.

ORDRE DU JOUR: 1. Procès-verbal de l'assemblée du 27 septembre 1940. 2. Comptes au 31 décembre 1940 et rapports y relatifs. 3. Nominations statutaires. P 2455

Fleurier, le 9 octobre 1941.

Le Conseil d'administration.

Société du Gaz de la Plaine du Rhône

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 16 octobre 1941, à 15 heures 15, à l'Hôtel Victoria à Aigle.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.
Revision des statuts (adaptation au CO. révisé).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, dès lundi 8 octobre, chez M. Marius Borloz, à Aigle, secrétaire du Conseil, ou aux bureaux de la société, Avenue de Plan 33, à Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée ainsi que le projet des statuts modifiés. P 2398

Aigle, le 2 octobre 1941.

Le Conseil d'administration.

Oeffentliches Inventar

Erblasserin: Frau

Witwe Rifka Rabinowicz

genannt Novitch, geb. Jalon, von Basel, wohnhaft in Basel, Schweizerstrasse 54.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner sowie Bürgerschaftsgläubiger bis 15. November 1941 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 15. Oktober 1941.

P 2472

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

FOTO COPIE & DRUCK

Abschriften sind zeitraubend. Vervielfältigungen oftmals ungenügend. Fotokopien und Fotodrucke aber sind vollwertige, originalgetreue Wiedergabe. Jedes strichklischeefähige Schriftstückes zu auffallend niedrigen Preisen (weil ohne Klischee). Fotokopien kosten Fr. .70 bis Fr. .90. 50 Fotodrucke kosten Fr. 15.40.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Landolts P 64

Versicherungs- Kontrolle

mit losen Blättern u. Sachregister Fr. 15.—,

Übersichtlich, praktisch u. billig für alle wichtigen Versicherungen passend. Prospekt 341 z. D.

LANDOLT-ARBENZ & CO.
Zürich Bahnhofstrasse 68

Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 180446 betreffend eine

Einrichtung z. Kugelschiessen aus Maschinengewehren

wünschen mit schweizerischen Interessenten in Verbindung zu treten zwecks Lizenzabgabe oder Verkaufs des Patentes. P 2457

Offerten übermittelt das Cabinet L. Fleisch, Ingenieur-conseil, Grand-Chêne 2, Lausanne.

Die neue Ausgabe

Sozialgesetzgebung

1940

(225 Seiten, Format A 4)

enthaltend die von Bund und Kantonen erlassenen Gesetze und Verordnungen, insbesondere auch die Erlasse über Lohn- und Verdienstsatzordnung, ist zum Preis von Fr. 7.35 beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, erhältlich. Postcheckrechnung III 5600.

La nouvelle édition de la

Legislation sociale

1940

(225 pages, grand format) contenant les lois et ordonnances édictées par la Confédération et les cantons, en particulier aussi celles relatives aux allocations pour perte de salaire et de gain, est en vente au prix de Fr. 7.35 à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, Berne. Compte de chèques postaux III 5600.

RUF ORGANISATION

Der Bundesratsbeschluss über die

Warenumsatzsteuer

bedingt eine weitgehende Unterteilung ihrer Umsatzposten und ihre exakte, beweiskräftige Ausscheidung in steuerfreie Waren, verschiedene Steuersätze — Retouren — Porto- u. Verpackungsspesen. Die Ruf-Organisation löst dieses Problem durch sinnvolle Kombination der Formulare in einer einzigen Niederschrift. Das verleiht ihren Aufzeichnungen höchste Sicherheit und Beweiskraft.

Ab 1. Oktober müssen die neuen Kontrollen funktionieren. Rufen Sie uns ungesäumt an, denn stehen unsere Organisationsformen zur Verfügung.

RUF-BUCHHALTUNG
Aktiengesellschaft
Löwenstrasse 19
ZÜRICH
Telephon 576 80

Schulthess & Co., Verlagshaus, Zürich

Kommentar zur Warenumsatzsteuer

von Rechtsanwalt

Dr. jur. et rer. pol. **Paul Hagenbach**,
Sekretär der Zürcher Handelskammer.

Dieser Kommentar berücksichtigt alle bisher ergangenen einschlägigen Vorschriften und erläutert insbesondere auch den wichtigen Bundesratsbeschluss vom 26. September 1941 betreffend Besteuerung der Waren-Vorräte von Detaillisten.

In Leinen gebunden Fr. 10.—

Erhältlich in allen Buchhandlungen. P 2473

Waren- Umsatzsteuer

Neu!

Umsatzsteuer-Journal

(Ausgangsfakturen-Journal)

Nr. 3472 mit 48 Blatt, broschiert Fr. 10.80

Nr. 3473 mit 100 Blatt, gebunden Fr. 25.50

Einfache Gliederung und zwangsläufige

Abrechnung.

Musterbogen ab heute erhältlich.

Kolonnen-Journale, ohne Vordruck

broschiert, mit 3-13 Kolonnen, ab Fr. 2.50

Grossisten-Verzeichnis

24 Blatt, geheftet für 575 Firmen

Nr. 3469 a, grün, Kunden

Nr. 3469 b, braun, Lieferanten

per Stück Fr. 2.75

Grossisten-Register

alphabetisch in Losblattbuch, Sicht-Kartei

oder Sicht-Register.

Gummistempel

„Grossisten-Nr.“ oder

„GROSSIST angemeldet“ Fr. 2.20

Umsatzsteuer in obigen Preisen nicht inbegriffen. Verlangen Sie Musterbogen oder Nachnahmesendung. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück. P 35-29

Tüner
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Tel. 346 80

Insrieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt